



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

LII. Bischofs Johann von Verden Verordnung wegen des Kalands zu  
Seehausen, vom 5. Mai 1450.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

vnd sunft ok von groter vnd fwarer koste vnd terunge wegen, dy fy de Borg vnd dieke to holdene vnd Buwen getan haben vnd noch thegelichen fwerlichen tun müten, Haben wir mit fulborrtte vnd nach Rathe gemeynlich vnnfir Rathe den vorgnanten Borgemeistern, Rathmanne vnd allen Inwonern vnnfir statt Seehufen vnd allen Iren nachkomene sodanne vorgeschrebene Borg vnd kaen fere mit den Ergnanten Camerhoff mit allen feinen zugehorungen fryheiten gnaden vnd gerechtigkeiten, also fy der bisz her nach Marggraffen Jost seliger lesende vorbrawcht haben vnd mit der sodanner fere dar zu gehornde vereygent — Doch also das fy vnd Ire nakomen Borgere vnd Inwonere der gnanten Statt Seehufen sodanne obgnante Borg, Deiche vnd Dehmmen vnd auch sunft wes von Deswegen zu halten vnd zu tune ist In guter were vefstunge vnd besserunge haben vnd tun sollen, Das wir vnnfir Lannde vnd lute von Deswegen zu keynmem schaden nicht komen dorffen an arg vnd ane alles geuerde. Dar vff so faghen wir auch dy obgnanten von sehufen qwit leddich vry und los In crafft vnd macht Dufes briues von aller zu sprache vnnfir mannen alle, dy sich dy gnante Borg mit den von sehufen zu halten vorpflichtet vnd vorwillet hadden, Sodanne gerechtikeit dy gnanten vnnse mannschafft ganz affgetreden vnd on vnns genzliken verlaten hebben. Zu orkunt disses briues mit vnnferm anhangenden Ingefigel verfigelt vnd geben zu Arneborgh, na Cristi vnnfers Heren gebort XIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im negenvndvrtigsten Jare, ame Mantag nach aller lobigen Hilligen tag.

R. dominus Andreas Haffelmann Cancellarius.

Nach dem Kurrn. Lehnscopialbuche XXI, 170.

LII. Bischofs Johann von Verden Verordnung wegen des Kalands zu Seehausen, vom 5. Mai 1450.

Iohannes, dei et apostolice sedis gratia Episcopus Verdenfis dilectis nobis in Christo Decano et fratribus Kalendarum in Sehufen nostre Dioceseos — supplicationibus vestris inclinati personas et fraternitatem vestras in dicto oppido Seehufen ex magna deuotione dudum inuentam et erectam cum omnibus bonis, que nunc rationabiliter possidetis aut in futurum prestante domino poteritis adipisci, sub ecclesiastica et speciali nostra protectione suscipimus, omnesque libertates immunitates siue a romanis pontificibus vel predecessoribus nostris Episcopis Verdensibus siue per privilegia aut alias indulgentias nec non exemptiones secularium exactionum a quibuscunque Christi fidelibus, rationabiliter vobis et fraternitati vestre indultas et concessas laudandas et approbandas duximus, laudamus et approbamus ac illis consensum nostrum adhibemus per presentes. Volentes nihilominus et sub excommunicationis fulmine ac quinquaginta florenorum Rhenensium sub fisco nostro et eidem vestre fraternitati per alia medietatibus applicandorum penis districte precipiendo mandandoque quatenus in proxima congregatione vestra eligere debeatis quatuor ex vobis personas et fratres, qui seire habeant una cum Decano vestro secreta fraternitatis, quibus vel altero eorum defunctis, alii in eundem defunctorum locum eligantur. Et iidem quatuor fratres eligere debebunt Decanum temporalem iuxta morem vestrum, qui Decanus si et cum Decanatum huiusmodi forsan resignauerit, presentare debet registrum perceptorum et expositorum dictis quatuor fratribus, et illi tunc idem registrum reponere debebunt ad cistam ad hoc

deputatam et tribus feris ut accepimus seratam. Quodque in fraternitate vestra continue sint XL. persone aut minus . . . . . quod Decano vestro et predictis quatuor fratribus videbitur expedire, et quidem die exequiarum aut anniuersarii alicujus fratris vel fororis de eadem vestra fraternitate defuncti vel defuncte, singulique presbyteri ejusdem fraternitatis siue intranei siue extranei vigiliis decantandis interesse et missas celebrare teneantur sub pena carene prandii et distributionum, nisi saltem de non interessendo et non celebrando hujusmodi Decani vestri, cujus conscientiam super hoc oneramus, ex rationabili causa, licentia habita speciali, Ac quod ad beneficium ecclesiasticum ad presentationem vestram spectans, quod ad presens dominus Jacobus Segher obtinet, vacationis tempore de consensu omnium fratrum vel sanioris partis eorundem persona habilis et ydonea nullumque beneficium ecclesiasticum habens presentetur etc. — In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum presentibus nostras literas fieri nostrique sigilli iussimus et fecimus appensione communiri. Datum et Actum in castro nostro Rotenborch, anno a nativitate domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>L<sup>o</sup>, die vero Martis quinta mensis Maji.

**LIII. Alert, Augustin und Hans Rohr verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine Rente aus Neufkirchen, am 4. Febr. 1455.**

Wy Alert, Augustinus und Hans, brodere, geheten Rore, bokennen apenbar — dhat wy myt guden willen rade und wulborth unfer rechten eruen recht und redliken vorkofft hebben den werdigen Herrn Deken und ghemeinen Kalands broderen to Sehusen I punt gheldes jarliker renthe in vfeme haue tho Nygenkerke — Tho orkunde hebben wy ergnante Rore, Alert, Augustinus unde Hans unse Ingefegel laten hangen myt guten willen an dussen breek na der borth Christi unfer Heren verteynhundert jar darnah in dem vif und vestigsten jare, am negeften mandaghe na Lichtmessen.

**LIV. Die von Rintorp verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine freie Hufe zu Paris, am 23. Juni 1455.**

I. Witlick fy — dat wy Hans unde Curd brodere gheheyten de Rintorpe — vorkopen den werdighen heren Kalands broderen ene vryge houe landes boleghen tho dem haue tho Parys tho Henning Wulzken haue warts vor XX. Marck Stendalf, weringhe — Tho vorder Verwaringhe hebben wy Hans unde Cord erfereuen de sulue houe Landes nah rechte unde wanheit des Landes vor Richter unde Bure in ghehegeden dinge mit enem ryse den erghenanten Kalands heren upghegeuen unde vorlaten — Des tho thuge und bekenntnisse hebben wy erbenomede sakeweldighen borgen unde medelouere unse Ingefegel alle wiliken laten hanghen an dessem breek. Ghegeuen nah Godes borth vyrtheinhundert jhar dar nah in dem vif und vestigsten jhar, am neghesten mandaghe vor sunte Johannis Baptisten daghe tho Middenommer.